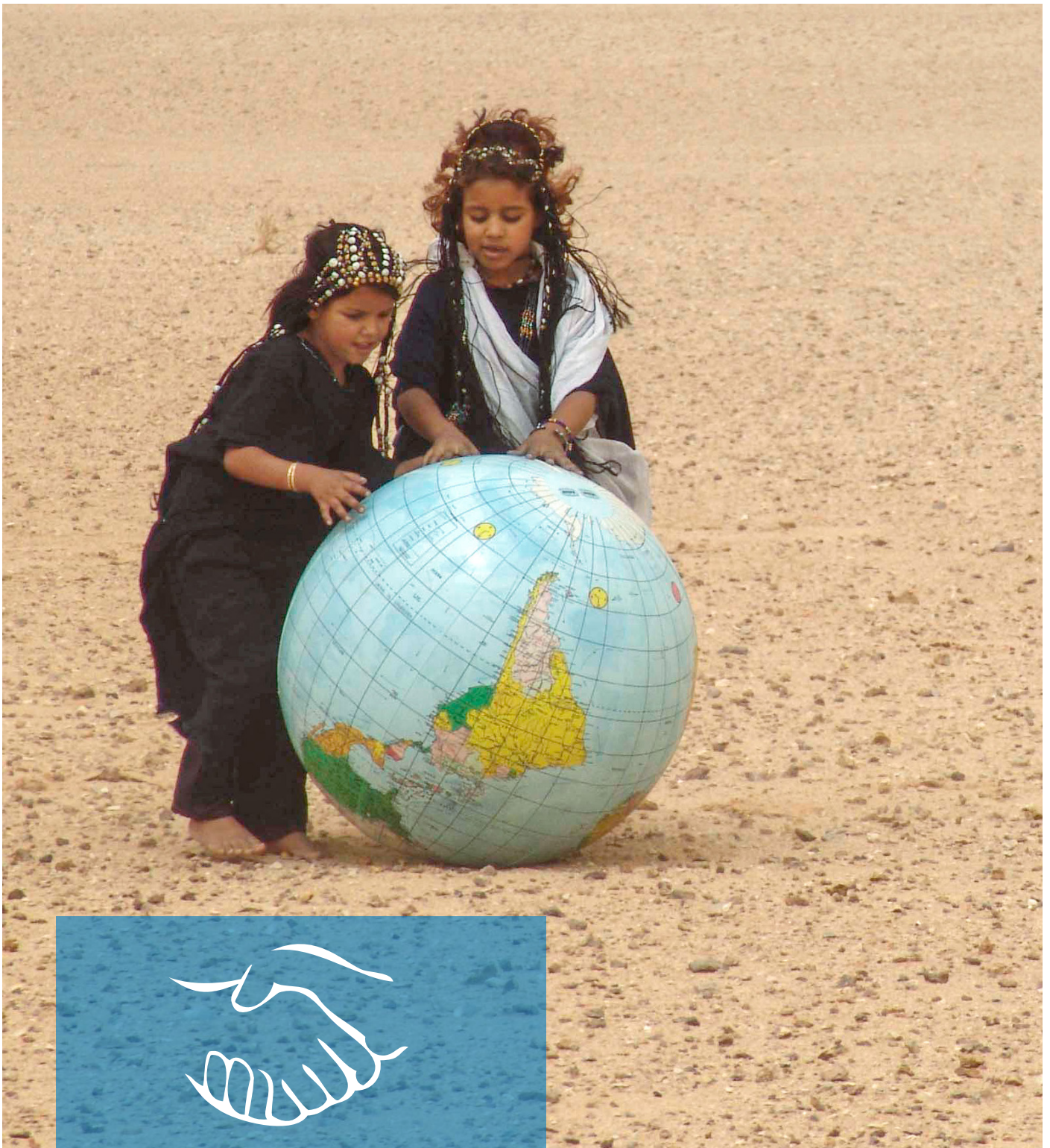


2023

swiss relief
to restore, bridge, encourage & empower



JAHRES BERICHT

Editorial

Breites Spektrum der humanitären Hilfe

Länderberichte

Zentralasien | Mauretanien
Tadschikistan | weitere Länder

EDITORIAL



Frauen in Tadschikistan erhalten nach der Ausbildung offizielle Diplome.

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

In einer Welt, in der Krisen und Katastrophen leider alltäglich sind, zeigt sich die Bedeutung humanitärer Hilfe in vielfältiger Weise. Die Berichte aus Zentralasien, Tadschikistan, der Westbank und weiteren Ländern offenbaren ein breites Spektrum an Herausforderungen sowie Massnahmen, um die Not zu lindern und langfristige Lösungen zu fördern.

In Zentralasien verschärft sich die Ernährungsunsicherheit durch die Aktivitäten islamischer Extremisten stetig. SwissRelief unterstützt durch die Verteilung von Lebensmittelpaketen insbesondere Witwen, Menschen mit Behinderungen und Binnenflüchtlinge. Das Team in Tadschikistan bietet ein sicheres Umfeld für Frauen und Kinder, die Opfer von Menschenhandel und geschlechtsspezifischer Gewalt geworden sind. Durch Rehabilitationsprogramme, rechtliche und medizinische Unterstützung sowie Berufsbildung wird ihnen geholfen, ein nachhaltiges Leben aufzubauen.

SwissRelief reagiert auf die verschlechterte wirtschaftliche Lage in Mauretanien, indem sie Nahrung für untergewichtige Kinder bereitstellt und Alphabetisierungskurse anbietet, um langfristige Hilfe zu leisten. In der Westbank unterstützt SwissRelief Bildungseinrichtungen, die das Selbstwertgefühl von Kindern stärken und inmitten politischer Konflikte Lösungsfähigkeiten vermitteln. Zusätzlich werden Lebensmittelgutscheine an bedürftige Familien verteilt, um die lokale Wirtschaft zu stärken. In Marokko halfen die Partner der SwissRelief schnell und effizient nach dem starken Erdbeben,

indem sie Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft und medizinische Versorgung bereitstellten.

Die Berichte spiegeln das breite Spektrum der humanitären Arbeit wider, die von der sofortigen Reaktion auf Krisen bis hin zur Förderung langfristiger Lösungen reicht. Sie zeigen, wie wichtig es ist, betroffenen Menschen Werkzeuge in die Hand zu geben, damit sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Das ist nur dank Ihren grosszügigen Spenden möglich. Vielen Dank, dass Sie mithelfen, die Welt ein kleines Stück zu verbessern!

Ihre SwissRelief ●



Nathanael Regez, Präsident SwissRelief



Wo

In 14 Ländern im Nahen Osten, in Nordafrika, in Zentralamerika und in Asien tätig.



Wer

Über 20 Projekte durch lokale Partner umgesetzt.

IMPRESSUM Der Jahresbericht 2023 wurde durch SwissRelief zusammengestellt. Die nächste Ausgabe erscheint Ende des kommenden Jahres. **Texte:** Der Inhalt wurde verfasst vom SwissRelief-Team, Partnern, Freunden, Freiwilligen oder Nahestehenden und ist durch Copyright geschützt. Quelle oder Autor werden genannt, wenn der Inhalt nicht von SwissRelief ist. **Bilder:** Alle Fotos sind mit Genehmigung reproduziert. Sie wurden von Freunden von SwissRelief gemacht, wenn nicht anders vermerkt. Der Fotograf wird genannt, wenn er es ausdrücklich gewünscht hat. **Kopierrechte:** Sie dürfen diese Publikation unter folgenden Bedingungen reproduzieren, zitieren oder benutzen: Der Inhalt darf nicht verändert, gekürzt, erweitert oder in anderer Form angepasst werden. Bei jeder Wiedergabe dieser Inhalte muss SwissRelief als einziger Inhaber des Copyrights vermerkt sein. Alles, was Sie aus unserer Produktion benutzen, darf nicht für kommerzielle Zwecke benutzt werden. Weitere Angaben unter: www.creativecommons.org. **Rechtlicher Stand:** Der Name SwissRelief und das Logo sind eingetragene Markenzeichen und sind durch das Schweizerische Bundesgesetz geschützt. SwissRelief ist in der Schweiz als wohltätige Organisation registriert. **Auflage:** Wir drucken diesen Bericht im Haus und auf Verlangen. Zudem ist dieser Jahresbericht auch auf unserer Webseite als druckfertiges PDF zu finden. Bankverbindung: Kontoangaben für CHF, EUR und USD sind verfügbar und werden auf Anfrage zugestellt, sowie auch der jährliche Finanzbericht. **Steuern:** Zuwendungen an SwissRelief können im Kanton Bern von den Steuern abgezogen werden. **Postadresse:** Postfach 26, CH-3608 Thun. **Telefon:** +41 33 335 53 30. **E-Mail:** info@swissrelief.org.



Wem

Über 110'000 Menschen jährlich geholfen.



Wie

auf Katastrophenhilfe, Wiederaufbau, Alphabetisierung, Ausbildung, Vernetzung, Hilfsgüterverteilung, Fürsprache, Flüchtlingshilfe, Ernährung, Wasser, MED/Startups, medizinische Versorgung, etc.

ZENTRALASIEN Lebensmittel und medizinische Hilfe



Kinder bei einer Essensverteilung

Die Situation in Zentralasien verschlechtert sich durch die Aktivitäten extremistischer Gruppen kontinuierlich. Unternehmen schliessen, Staatsbedienstete und Rentner werden nicht bezahlt, die Wirtschaft liegt in Trümmern und die Arbeitslosigkeit ist hoch. Insbesondere die Einschränkungen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt hat zahlreiche Familien der letzten Einnahmequelle beraubt. Viele können es sich nicht leisten, genügend Lebensmittel zu kaufen, obwohl diese auf dem Markt verfügbar sind. So sind 15,3 Millionen Menschen von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen. Witwen, Menschen mit Behinderungen und Binnenflüchtlinge leiden besonders. Ungefähr jedes dritte Kind im Land ist unterernährt. Diese Bevölkerungsgruppen unterstützte SwissRelief mit der Verteilung von Lebensmittelpaketen. Über 25'200 Familien erhielten Nahrungsmittel für einen Monat sowie Decken und Winterkleider für Kinder.

Wie ihre zwei Brüder und drei Schwestern kann Nur nicht mehr zur Schule gehen. Sie drückt ihre Dankbarkeit für die Hilfe aus: «Glück-

licherweise haben wir heute von diesen freundlichen Menschen genügend Lebensmittel erhalten. Ich bin so froh, dass ich ein paar Tage lang nicht betteln gehen muss und mit meinen Schwestern spielen kann.»

Viele Menschen können sich keinen Arztbesuch mehr leisten. Umso wichtiger wurden die zwei Kliniken, die SwissRelief seit vielen Jahren unterstützt. Über 110'000 Patienten, die grosse Mehrheit davon Frauen und Kinder, erhielten

im vergangenen Jahr eine günstige Behandlung in der Abteilung für innere Medizin, beim Zahnarzt, in der Gynäkologie-, Kinder- oder Geburtenabteilung oder in der grossen Augenklinik. Viele Krankheiten konnten so rechtzeitig erkannt und durch kostenlose Medikamente behandelt werden. Ausserdem wurden täglich 300 Patienten während ihres Besuchs über allgemeine Gesundheits- und Ernährungsthemen unterrichtet. ●



Glücklicher Mann nach Augen-Operation

TADSCHIKISTAN Gefährdete Frauen und Kinder

SwissRelief unterstützt Frauen und Kinder, die sich in gefährlichen Situationen befinden oder Opfer von Menschenhandel oder geschlechtsspezifischer Gewalt wurden. Die Partner vor Ort bieten ihnen eine sichere Umgebung, praktische und emotionale Hilfe sowie Berufsausbildungen, damit sie sich eine dauerhafte Existenzgrundlage schaffen können.

Am sicheren Ort können Frauen drei bis sechs Monate lang leben und eine Rehabilitation durchmachen. Im Jahr 2023 wurde das Frauenhaus umfassend renoviert und neue Geräte, Möbel und Sanitäranlagen wurden angeschafft. Die Verbesserung der Infrastruktur trägt dazu bei, dass sich die Begünstigten wie ein Mitglied einer grossen Familie fühlen. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2012 haben 296 Frauen, 63 Jugendliche und 281 Kinder in der Unterkunft gelebt. Im Jahr 2023 waren es 22 Frauen, sechs

Jugendliche und 32 Kinder. Ausserdem interviewte das Team im letzten Jahr über tausend Frauen und Mädchen und führte grundlegende Untersuchungen zu den Themen Menschenhandel und häusliche Gewalt in der Zielgruppe durch.

Die drei Ausbildungszentren in Duschanbe wurden mit Unterstützung des UNFPA vollständig mit neuen Möbeln und Nähmaschinen ausgestattet. In den zwei anderen Zentren in Wahdat und Rudakij wurden die Lehrpläne für die Ausbildungskurse neu überarbeitet. Im Jahr 2023 wurden 715 Frauen in beruflichen Fertigkeiten ausgebildet und 141 erhielten offizielle Diplome. Weiter wurden psychologische Behandlungen, rechtliche Hilfe, Englischunterricht und Business-Schulungen angeboten und das Team führte mehr als 70 Seminare für die Bewusstseinsbildung unter Frauen, Männern, Führungskräften, Ärzten und anderen durch. ●



Zwei Frauen halten ihre neuen Diplome in den Händen.

Im Jahr 2023 wurden 715 Frauen in beruflichen Fertigkeiten ausgebildet und 141 erhielten offizielle Diplome.

MAURETANIEN **Sensibilisierung für Menschenrechte**



Kinder, welche besonders stark betroffen sind, erhalten eine Nahrungsergänzung. Besonders ihre Eltern sind sehr dankbar dafür.

Das Partner-Hilfswerk der Swiss-Relief heisst übersetzt «gegenseitige Hilfe und Solidarität für die Bevölkerung». Und genau das macht Swiss-Relief in Mauretanien. Leider hat sich die wirtschaftliche Lage im Land weiter verschlechtert. Das Partnerwerk hat auf die schwierige Situation reagiert. So stellte es in einem Armenviertel Nahrung für 200 untergewichtige Kinder bereit. Die regelmässige Verteilung der Ergänzungsnahrung erfolgte durch vier Verteilzentren. Zudem identifizierte das Werk 300

notbedürftige Familien und versorgte diese mit Lebensmitteln.

Um langfristige, nachhaltige Hilfe zu geben, führte das Werk ausserdem einen Alphabetisierungskurs durch. Dadurch konnten 90 Personen die Grundlagen des Lesens und Schreibens erlernen. Zudem unterstützte das Werk 25 Familien aus extremer Armut mit der Schaffung von Mikroprojekten, um ihnen einen Ausweg aus der Armut zu ermöglichen. Als nächstes möchte das Hilfswerk ein Gemeinschaftszentrum bauen, in

welchem es Hilfsgüter lagern kann und in dem es die Hilfsleistungen koordinieren und Schulungen durchführen kann. Das Land wurde bereits gekauft und erste Bauarbeiten haben begonnen.

Ein anderer Partner der Swiss-Relief hilft als Rechtsanwalt und sensibilisiert die Bevölkerung durch Kampagnen auf verschiedene Themen. Durch die Kampagnen informiert er über die Grundlagen der Menschenrechte sowie den Schutzbedarf von Minderheiten. Auch macht er auf die Gefahr von Hassreden in den sozialen Medien aufmerksam und wie damit umgegangen werden kann. In der Folge wurde auf praktische Weise fünf Personen geholfen, welche von Hassreaktionen betroffen waren. Sie wurden vorübergehend an einen alternativen Ort gebracht, wo sie wohnen mussten, bis die Sicherheit ihres Lebens wiederhergestellt war. ●



Eine Frau wird geschult in der Zubereitung von Menüs auf Bestellung. Diese kann sie mit entsprechender Ausrüstung zuhause machen. Der Heimverkauf generiert genügend Einkommen für sie und ihre Familie.

WESTBANK Bildung ermöglichen



Eine Schulklasse freut sich trotz der schwierigen Umstände.

Seit vielen Jahren unterstützt SwissRelief in der Westbank eine Bildungseinrichtung mit Kindergarten, Primarschule und Freizeitzentrum. Der wertvolle Einsatz für Versöhnung wurde durch den Ausbruch des Krieges umso wichtiger. Die Schule konnte 2023 um eine Klasse erweitert werden. Sie bietet ein Umfeld, das das Selbstwertgefühl und die Kreativität der Kin-

der anregt und ihnen die Fähigkeit zur Konfliktlösung vermittelt. Die Schulen verteilen ausserdem Lebensmittelgutscheine an Hunderte bedürftige Familien in ihrer Umgebung. Auf diese Weise können die Familien nicht nur Lebensmittel einkaufen, sondern es wird auch sichergestellt, dass viele kleinere Geschäfte geöffnet bleiben können. ●

ALGERIEN Einkommen durch Obstbäume

Fast jeden Sommer wüten in unterschiedlichem Ausmass Waldbrände in der Bergregion an der Nordküste Algeriens. Dadurch verloren im letzten Jahr mehrere Familien in einem Landwirtschaftsgebiet alle ihre Obstbäume. Die Bäume fielen den Flammen zum Opfer. Das bisherige Einkommen dieser Familien fiel auf einen Schlag weg. Der Partner der SwissRelief griff beherzt ein und half fünf Familien dabei, neue Bäume zu kaufen, diese anzupflanzen und wieder aufzuforsten. Diese Hilfe zur Selbsthilfe führte bereits nach kurzer Zeit zu einer nachhaltigen Lösung.

Die Wirtschaftskrise und die Zunahme der Preise erschweren das Leben für arme Familien zusätzlich. Hinzu kommen ungelöste ethnische und religiöse Konflikte sowie die politische Spannung seit den Hirak-Protesten und dem Regierungswechsel im Jahr 2019. ●



Eine Familie erhielt neue Obstbäume.

MAROKKO Erdbebenhilfe

Lebensmittelpakete sind bereit für die Verteilung.



Als am 8. September 2023 in Südmarokko die Erde sehr stark bebte, verloren Tausende Menschen ihr Leben, Tausende Familien ihr Zuhause und Tausende Arbeitende ihre Einkommensquelle. Die Partner der SwissRelief waren sofort zur Stelle und halfen schon nach wenigen Stunden mit Wasser, nicht verderblichen Lebensmitteln, Decken, Matratzen, Medikamenten, Hygieneartikeln und/oder Bargeld. In einer zweiten Phase stellten sie in den abgelegenen Bergregionen Zelte zur Verfügung. In einer weiteren Phase werden Häuser renoviert oder wieder aufgebaut. Die Solidarität der marokkanischen Bevölkerung war überwältigend und es war auch beeindruckend, wie gut die Behörden mithalfen. ●

SAHARAUIS Trinkwassertanks



Gefüllter Wassertank mit Zaun darum.

In der Wüste ist die Beschaffung und Lagerung von Trinkwasser eine grosse Herausforderung. Grundwasser ist schwer zugänglich und von schlechter Qualität, bisweilen sogar schädlich für die Gesundheit. Trinkbares Wasser muss also von ausserhalb aufwändig hergeführt werden.

Für die Lagerung sind die gängigen Wassertanks aus Metall ungeeignet, da sie schnell verrosten. Eine preiswerte Lösung sind grosse Säcke aus Kunststoff, in denen Hunderte Liter Trinkwasser aufbewahrt werden können. Diese müssen durch einen kleinen Zaun vor Beschädi-

gungen durch Ziegen geschützt werden und mit Planen bedeckt werden, um sie vor UV-Strahlung zu schützen. Der SwissRelief-Partner half im vergangenen Jahr 30 Familien, ihren alten und verrosteten Tank mit einem neuen Kunststoff-Tank zu ersetzen. ●